



Release Notes der Version 2.0.2

Titel der Änderung	Beschreibung
1 Neues Frontendframework	Das Frontend der Applikation StrucTool basierte auf dem AngularJS-Framework. Zahlreiche Libraries waren per Ende 2021 End-of-Life und wurden ab dann nicht mehr unterstützt und erhielten somit auch keine Sicherheitsupdates. Das veraltete Frontend-Framework mit <i>Javascript</i> als Skriptsprache wurde durch ein neues Framework auf Basis von Angular (<i>Typescript</i>) ersetzt.
2 Anzeigen von Aktenzeichenpositionsnummer bei der Fehler- und Änderungsliste	Beim Vergleich von Zwischenversionen einer Struktur oder bei Fehlervalidierungen wurden die Änderungen bzw. die Fehler ohne Positionsnummer angegeben. Neu wird die Positionsnummer bei der Fehler- oder Änderungsliste auch angezeigt.
3 Zusammenziehen einzelner Elementaktionen	In Zusammenhang mit der Umsetzung der Ziffer 2, werden alle dynamisch erzeugten Aktionen aus Fehler- beziehungsweise Änderungsliste dem entsprechenden Element zugeordnet, auf die sie sich beziehen. Dies führt zu einer besseren Übersicht.
4 Metadatenmaske ausblenden	Die Metadatenmaske je Element kann in der Grösse beliebig angepasst oder gar vollständig ausgeblendet werden. Zuvor war die Maske auf 50% des Bildschirms fixiert und wurde bei jedem Klick eingeblendet.
5 Filter nach Massenbearbeitung	In den Tabellenansichten kann pro Metadatum beliebig gefiltert werden. Werden über die Ansicht «Massenbearbeitung» Metadaten angepasst, bleiben die gesetzten Filter nach dem Speichern bestehen.
6 Button «OS prüfen»	Während der Erarbeitung eines neuen Ordnungssystems (OS) kann zu bestimmten Phasen des Prozesses die Vollständigkeit einiger Metadaten in den Rubriken überprüft werden. Die Überprüfung dient dem Nutzer als Information. Die Prüfung hat keinen Einfluss auf den Prozessübergang.
7 Umplatzierung von Buttons	Zur Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit und Einheitlichkeit wurden zahlreiche Buttons umplatziert.
8 Prozessabbildung	Die in der Applikation hinterlegten Prozesse werden neu grafisch angezeigt. Der Nutzer erkennt anhand der Prozessabbildung in welchem Prozessschritt er sich befindet.
9 Register für Metadaten	In der älteren Applikationsversion wurden sämtliche Metadaten eines Elements in einem Fenster (Maske) angezeigt. Um die Übersicht zu verbessern wurden die Metadaten in Register eingeteilt.
10 Umstrukturierung der Ansichten	Die Applikation bietet für die Infomanagementarbeiten verschiedenste Ansichten an. Die Ansichten wurden in der neuen Version nach einfacherer Logik umstrukturiert.
11 Aktionen bei Elementen	Element-Aktionen können neu direkt beim Element über «Rechtsklick» ausgeführt werden.
12 Erweiterte Eingabemasken	Werden neue Elemente erstellt, unabhängig ob in Ordnungssystemen oder in freien Strukturen, werden je nach



	Ebene weitere Metadaten abgefragt. Die Eingabemasken wurden entsprechend erweitert.
13	Kommentare mit Threads Auf Kommentare kann neu direkt als Thread geantwortet werden. Bereits behandelte Kommentare können auch als «erledigt» markiert werden, sodass sie in den Tabellenansichten nicht mehr angezeigt werden.
14	Anpassung der Informations- texte A) Mit dem Inkrafttreten des neuen Informationsschutzgesetzes wurde auch der Informationstext zur Klassifizierung angepasst: <i>«Klassifizierungskategorie: Beschreibt, ob die Position beziehungsweise die darunter liegenden Dossiers klassifizierte Informationen gemäss Informationssicherheitsgesetz (ISG) und Informationssicherheitsverordnung (ISV) enthält. Der Wert wird auf der Rubrik festgelegt und auf Dossiers/Dokumente vererbt, kann aber auf jeder Stufe bei Bedarf individuell angepasst werden. Die Werte sind in der Auswahlliste fix vorgegeben.»</i> B) Der Informationstext zum Metadatum «Standort» wurde bezüglich der physischen Ablage präzisiert. <i>«Standort: Bezeichnet den Standort physischer autorisierter Ablagen in der Verwaltungseinheit. Die Angabe muss deckungsgleich mit dem Wert in GEVER und in den Organisationsvorschriften sein.»</i>

Behobene Fehler	Beschreibung
1	Rechtschreibfehler A.) Gliederung: <i>Definiert die Gliederungsmöglichkeit innerhalb einer Position. Standardmässig ist die 10er-Gliederung definiert. Bei Bedarf kann diese auf eine 100er- oder 1000er-Gliederung erhöht werden.</i> B.) Neue freie Struktur erarbeiten <i>Mit dieser Funktion wird eine neue Struktur erstellt, die nicht den GEVER-Vorgaben entsprechen muss. Eine freie Struktur kann z. B. für analoge Ablieferungen [...]</i>